

Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur

XXIV. GP.-NR

9649 /AB

bm:uk

11. Jan. 2012

zu 9792 /J

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0278-III/4a/2011

Wien, 11. Jänner 2012

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 9792/J-NR/2011 betreffend die Entwicklung konfessioneller Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht im Bundesland Salzburg, die die Abg. Dr. Walter Rosenkranz, Kolleginnen und Kollegen am 15. November 2011 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 2:

Die Zahl der konfessionellen Privatschulen stellt sich zum letztverfügbaren Schuljahr 2010/11 wie folgt dar:

Konfessionelle Privatschulen		Schulen im Schuljahr
Bundesland	Schulerhalter	2010/11
Salzburg	röm. kath. Kirche	17
	evangelische Kirche	4
	zusammen	21

Zu Fragen 3 und 6:

Auf die angeschlossene Beilage, aus der die Schülerinnen- und Schülerzahlen je konfessioneller Privatschule der Schuljahre 2008/09 bis 2010/11 ersichtlich sind, wird hingewiesen; der „Träger“ (Schulerhalter) der jeweiligen Schule ist aus der Schulbezeichnung erkennbar. Daten für das Schuljahr 2011/12 können zum aktuellen Zeitpunkt nicht zur Verfügung gestellt werden.

Zu Frage 4:

Das Ausmaß der Subventionen zum Personalaufwand für gemäß § 17 Privatschulgesetz, BGBl. Nr. 244/1962, anspruchsberechtigte konfessionelle Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht hat gemäß § 18 Privatschulgesetz im Wesentlichen dem Verhältnis zwischen der Zahl der Schülerinnen bzw. Schüler und Lehrerinnen bzw. Lehrer an öffentlichen Schulen gleicher oder vergleichbarer Art und vergleichbarer örtlicher Lage zu entsprechen.

Im Bereich der allgemein bildenden Pflichtschulen wird genannte Vergleichbarkeit in Hinblick auf das Ausmaß der Subventionen zum Personalaufwand durch die Anwendung der für öffentliche allgemein bildende Pflichtschulen anzuwendenden Grundsätze (Maßzahlen gemäß FAG sowie zweckgebundene Zuschläge) gemäß den gültigen Stellenplanrichtlinien des betreffenden Schuljahres hergestellt. Die Berechnung selbst erfolgt auf Basis der, von den Ländern zweimal jährlich (vorläufiger und definitiver Stellenplan) zu übermittelnden, Schülerinnen- und Schülerzahlen, wobei eine Trennung in öffentliche allgemein bildende Pflichtschulen und konfessionelle

Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht in genanntem faktischen Zuteilungsmodus nicht geboten ist. Lehrerinnen- und Lehrerdienstposten werden daher, für genannte anspruchsberechtigte konfessionelle Privatschulen, im Zuge der Genehmigung der Landeslehrerinnen- und -lehrerstellenpläne zuerkannt.

Im Bereich der weiterführenden Schulen erhalten konfessionelle Privatschulen im Hinblick auf die Verpflichtung des Bundes zur Abdeckung der Personalausgaben für die Lehre Ressourcen, die sich an den bei öffentlichen Schulen in Trägerschaft des Bundes herangezogenen Parametern bemessen. Es bestehen damit gegenüber den konfessionellen Privatschulen keine Ungleichbehandlungen. Daraus errechnen sich für das Schuljahr 2011/12 in diesem Bereich Personalausgaben in der Höhe von 29,43 Mio. Euro, die der Bund den Schulen in Form von Subventionsplanstellen zur Verfügung stellt.

Ferner stehen Förderungen auf Antrag grundsätzlich bei Erfüllung der Voraussetzungen für die Gewährung einer Förderung im Sinne der Verordnung des Bundesministers für Finanzen über Allgemeine Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln (ARR 2004), BGBl. II Nr. 51/2004, bzw. nach Maßgabe entsprechender bundesfinanzgesetzlichen Ansätze auch konfessionellen Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht offen; auf die Beantwortung der Frage 5 wird hingewiesen.

#### Zu Frage 5:

Die Ressourcenzuteilung an die Schulen im weiterführenden Bereich erfolgt im Wege der jeweils zuständigen Landesschulräte bzw. des Stadtschulrats für Wien. Diese erhalten vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur die Mittel (Lehrerinnen- und Lehrer-Werteinheiten) pauschal in Abhängigkeit der Schülerinnen- und Schülerzahlen.

Da die Zuteilung an die einzelne Schule in der Verantwortung des Landesschulrats für Salzburg liegt, können hier keine schulstandortspezifischen Details dargestellt werden. Weiteres müsste für eine genaue Darstellung die Personalstruktur (Alter, Gehaltsstufe etc. der Bediensteten) an jeder Schule berücksichtigt werden, was für die Beantwortung der Frage einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand darstellt.

In Summe wurden den konfessionellen Privatschulen folgende Förderungen in Form von Subventions-Bundeslehrkräften zur Verfügung gestellt:

2011/12	29,43 Mio. Euro
2010/11	28,58 Mio. Euro
2009/10	28,11 Mio. Euro
2008/09	27,01 Mio. Euro

Diese Ausgaben wurden pauschal auf Basis der Ausgabenstruktur des Jahres 2011 errechnet. Die Steigerung ist daher vor allem auf die veränderten Schülerinnen- und Schülerzahlen zurückzuführen.

An Förderungen auf Antrag für Investitionen, insbesondere für Einrichtungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Neu-, Zu- und Umbauten an der betreffenden Privatschule – nicht aber für den laufenden Betrieb –, wurden zuerkannt:

Förderungen des BMUKK für konfessionelle Privatschulen (alle Beträge auf ganze Euro gerundet)				
	2008	2009	2010	2011
Gymnasium Ursulinen Salzburg-Glasenbach		8.000		
Gymnasium Herz Jesu Missionare Salzburg-Liefering	24.679	46.061	10.200	
Gymnasium Erzdiöz. Borromäum Salzburg	47.200	8.000	12.800	
Missionsgymnasium St. Rupert Bischofshofen		6.530	1.470	

Im Übrigen wurde dem Interdiözesanen Amt bundesweit eine pauschale Förderung des durch die Aufnahme von bedürftigen Schülerinnen und Schülern (insbesondere solche mit anderer Erstsprache als Deutsch) entstandenen Investitionsabganges gewährt:

	2008	2009	2010	2011
Interd. Amt f. Unterr. u. Erziehung für kath. Privatschulen Öst.	392.400	392.400	327.000	293.000

Eine Zuordnung dieser Mittel an die einzelnen Privatschulen obliegt dem Interdiözesanen Amt als Subventionsmittler.

Zu Frage 7:

In der auf Grundlage des Bildungsdokumentationsgesetzes durchgeführten Bildungsdokumentation ist das Religionsbekenntnis der Schülerinnen und Schüler kein zentrales Erhebungsmerkmal, sodass in Übereinstimmung mit dem gesetzlichen Auftrag keine Daten über das Religionsbekenntnis der Schülerinnen und Schüler von den Schulen an die zentralen Evidenzen übermittelt werden und daher in Folge keine entsprechenden Statistiken existieren.

Die Bundesministerin:



Beilage

Konfessionelle Privatschulen in Salzburg			SchülerInnen im Schuljahr		
SKZ	Schulbezeichnung samt Adresse	Schulerhalter	2008/09	2009/10	2010/11
501036	Erzbischöfliches Privatgymnasium Borromäum 5020 Salzburg, Gaisbergstraße 7	röm. kath. Kirche	346	331	320
501056	Gymnasium der Herz Jesu Missionare 5020 Salzburg, Schönleitenstraße 1	röm. kath. Kirche	633	643	640
501066	Gymnasium und Oberstufenrealgymnasium für Mädchen St. Ursula Salzburg 5061 Salzburg-Glasenbach, Aigner Straße 135	röm. kath. Kirche	519	528	543
501221	Private Volksschule des Vereins für Bildung und Erziehung der Franziskanerinnen von Vöcklabruck 5020 Salzburg, Schwarzstraße 35	röm. kath. Kirche	204	210	211
501419	Schule für Sozialbetreuungsberufe des Caritasverbandes der Erzdiözese Salzburg 5061 Salzburg, Schießstandstraße 45	röm. kath. Kirche	255	276	272
501449	Private Fachschule und höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe des Vereins der Schwestern vom Guten Hirten für Bildung und Erziehung 5020 Salzburg, Hellbrunnerstraße 14	röm. kath. Kirche	186	184	192
501469	Fachschule für Soziale Berufe und Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe der Caritas Salzburg 5020 Salzburg, Eduard-Heinrich-Straße 2	röm. kath. Kirche	210	218	223
501810	Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, Privatschule des Vereins für Bildung und Erziehung der Franziskanerinnen von Vöcklabruck 5020 Salzburg, Schwarzstraße 35	röm. kath. Kirche	298	319	314
501880	Ausbildungsinst. f. Mitarbeiter/innen in der Erwachsenenbildung-Privatschule für Berufstätige des Katholischen Bildungswerkes der Erzdiözese Sbg. 5061 Elsbethen, Raiffeisenstraße 2	röm. kath. Kirche	62	60	58
502419	Private Höhere Lehranstalt und Fachschule für wirtschaftliche Berufe des Vereins f. Bildung u. Erziehung d. Halleiner Schwestern Franziskanerinnen 5400 Hallein, Pfarrgasse 8	röm. kath. Kirche	241	246	244
502469	Höhere Lehranstalt für Mode und Bekleidungstechnik des Vereins für Bildung und Erziehung der Halleiner Schwestern 5400 Hallein, Ferchelstraße 7	röm. kath. Kirche	251	234	209
503162	Hauptschule für Mädchen der Chorfrauen des Hl. Augustinus 5061 Elsbethen-Glasenbach, Goldenstein	röm. kath. Kirche	184	195	191
503172	Hauptschule der Benediktiner-Abtei 5152 Michaelbeuern, Michaelbeuern 1	röm. kath. Kirche	334	330	315
504016	Missionsprivatgymnasium Sankt Rupert der Gesellschaft des Göttlichen Wortes 5500 Bischofshofen, Kreuzberg 1	röm. kath. Kirche	403	400	398
504419	Höhere Lehranstalt und Fachschule für wirtschaftliche Berufe des Vereins für Bildung und Erziehung der Halleiner Schwestern 5600 Sankt Johann im Pongau, Alte Bundesstraße 12	röm. kath. Kirche	393	383	387
505419	Fachschule für wirtschaftliche Berufe Privatschulen der Erzdiözese Salzburg-"MultiAugustinum" 5581 Sankt Margarethen im Lungau, Sankt Margarethen 60	röm. kath. Kirche	212	230	238
506459	Private Fachschule für wirtschaftliche Berufe und Aufbaulehrgang der Erzdiözese Salzburg 5733 Bramberg am Wildkogel, Wennser Straße 50	röm. kath. Kirche	198	212	209
501152	Evangelische Hauptschule mit Modellversuch Neue Mittelschule des Diakonievereins Salzburg 5020 Salzburg, Franz-Hinter-Holzer-Kai 8	evangelische Kirche	104	111	110

<b>Konfessionelle Privatschulen in Salzburg</b>			<b>SchülerInnen im Schuljahr</b>		
SKZ	Schulbezeichnung samt Adresse	Schulerhalter	2008/09	2009/10	2010/11
501271	Evangelische Volksschule Salzburg des Evangelischen Diakonievereines Salzburg 5020 Salzburg, Billrothstraße 4	evangelische Kirche	87	86	88
501609	Ausbildung im Diakonie-Zentrum Salzburg 5026 Salzburg, Guggenbichlerstraße 20	evangelische Kirche	117	119	122
503046	Privates Montessori Oberstufenrealgymnasium des "Evangelischen Diakonievereines Salzburg" 5082 Grödig, Otto-Glöckel-Straße 10	evangelische Kirche	27	55	79